

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 46

Artikel: Der politische Witz in der DDR
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

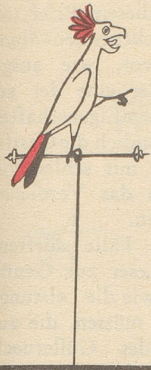
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weiter sagen

Die Gedanken gehn am Zügel, folgsam wie die braven Pferde und sie bleiben mit den Hufen tänzelnd auf der festen Erde.

Die Gefühle haben Flügel und verachten eine Leine, unnütz ist es «Halt» zu rufen, denn sonst wärens keine!

Mumenthaler

Der politische Witz in der D.D.R

Anlässlich der Feier zum 15-jährigen Bestehen der D.D.R veranstaltete das offizielle Presseorgan «Neues Deutschland» einen Leserwettbewerb für den besten politischen Witz. 1. Preis – so wurde gemunkelt – zehn Jahre Zwangsarbeit.

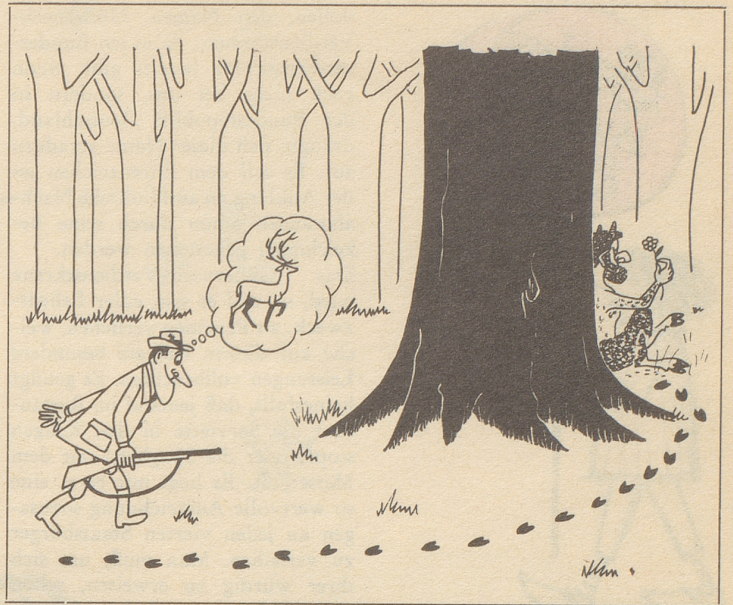
Unser Lebensstandard, meinte ein Genosse, ist wie eine Weltraumrakete: erst gibt es einen Riesenschall, dann wird er immer kleiner

und kleiner und schließlich hört man davon nur noch im Radio.

Ein zuverlässiger Parteifunktionär machte eine Reise in den Westen; bei seiner Rückkehr wird er von den Arbeitskollegen gefragt, ob er den sterbenden Kapitalismus nun gesehen habe. «Natürlich, aber ich muß euch sagen Kinder, ein schöner Tod!»

An einer Versammlung des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes will ein Redner seinen Worten besonderen Nachdruck verleihen: «... und bis in fünf Jahren werden unsere sowjetischen Freunde auf den Mond fliegen.» Darauf eine fragende Stimme aus dem Publikum: «alle?»

Mitgeteilt von GG



Um Hitzsch si Mainig



Khlaar, i bin au immar voram Raadio ghockhat und hann am Härr Renggli zuagloosat, won är vu Tokhioo häära vu dan olümpische Schpiil varzellt hätt. Abar är isch khai guata Reportar gsii. Vu Goldmedallja für üüs hätt dä Khoga nu aimool aswas varzapft, darbej isch är für siina Poschta doch zaalt worda. An da nööchschtan olümpische Pruaßschportspiil muaß a Reportar häära, wo jeeda Taag vu mindaschtens drej Goldmedallja für Schwizzar prichtat.

Well dar Härr Renggli nu vu ainara Goldana varzellt hätt, will ii jetz über üüsari zwaiti Goldmedallja reportiara. Jo, miar hend zwai. Gnauar gsaid, Zürri hätt aini und no gnauar: Dar Adolf Gucker, Joorgang füüfaviarzig, Zürri, hätt sii vartwütscht. Är schtoot khurz voram Lehrapschluß als Mööbalschriinar.

Jeedas Joor, schu driizähha Joor lang, wird inama Land dar intarnazionaal Pruaßbildigs-Wettbewerb duurgfüart. As wärdand Lehrlingsaarbata uß allna Pruaßgnau untar dLuppa gnoo und bewärtet, noch Solidität, Gschmackh, Uusfüarig und handwärklihhhar Aarbat. Nüün Lehrling uß dar Schwizz hend dLimita ärfüllt und hend khönnra graatis noch Lissabon raisa, well in demm Joor Portugal dia Wettbewerb duurgfüart hätt. Viarzähha Taag sind zirkha 200 Lehrling Gescht vu Portugal gsii. Das haißt, am Adolf Gucker

isch in dar eerschta Wuhha dUufgab gschtellt worda, a khliini Khommooda zmahha. Fixfärtig. Und für ebba dia usgezeichnet handwärklich Aarbat isch imm dGoldmedallja überraicht worda! Nitt well är a zähhatels Sekhunda gschwindar gloffan odar a Santimeetar hööhhar gjuggt isch. Übrigans hätt no an andara Schriinarlehrling a Bronzemedallja khriagt. Dar Jürg Schmid, wo in dar Kategorie A (abitz eltari) gschtartat isch. Baidi schtönd, wia gsaid, khurz vor iarnam Lehrapschluß. Und baidi schaffand in dar schtädtische Lehrwärschtatt für Mööbelschriinar. Am Voorschteehar und da Lehrmaishtar vu dar Lehrwärschtatt isch sihhar zu demm Ärfolg au zgrataliara, anama Tail Gold und Bronza sind sii au tschuld – Dar Härr Khantoonsroot Jucker schriibt: «Die Gold- und Bronze-medailen von Lissabon verhelten den Preisträgern zwar nicht zu einem kurzlebigen Weltruhm, sie sind aber für den Berufsstand der Möbelschreiner und die gesunde schweizerische Qualitätsauffassung ebenso viel wert wie die Medailen aus Tokio.» Noch miinara Mainig sogäär no mee.



Elsa von Grindelstein

Erinnerung an Chruschtschow

Es war nicht schön daß man ihn schmähte, bezweifelnd daß er gutgewillt des Friedens guten Samen säte. Die Schmäher wären längst verstillt wenn sie vermehrte Kenntnis hätten vom Wesen menschlicher Postur, so daß sie wüßten daß die Fetten von arglos friedlicher Natur.

Sir-rasiert

4711 Sir Rasierseife

Tiegel Fr. 6.05
Ersatzst. Fr. 3.90

Stange Fr. 4.35
Ersatzst. Fr. 2.95

gut rasiert